

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 50 (2007)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Bericht der Revisoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHT DER REVISOREN

an die Generalversammlung
der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2006 abgeschlossene Jahresrechnung der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft anhand der Belege durch Stichproben geprüft und festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung und den uns vorgelegten Vermögensausweisen übereinstimmen.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 2006 unter bester Verdankung an den Quästor, Herrn Eduard R. Fueter, zu genehmigen.

Zürich, 9. Februar 2007

Die Revisoren


Dr. B. Schellenberg


Dr. G. Lott

Lage, das Amt der Quästorin auszuüben, und C. Ulrich dankt ihr für zehn Jahre zuverlässiger Tätigkeit und guter Zusammenarbeit. Freundlicherweise eingesprungen ist **Eduard R. Fueter**, mit dem Buch ebenfalls eng verbunden – dies aus dem typographischen Bereich – und zudem bestens mit dem Computer vertraut.

Alle drei neuen Mitglieder werden mit Applaus einstimmig gewählt. Somit ist der Vorstand wieder komplett, und der Vorsitzende dankt herzlich für das geschenkte Vertrauen.

5 Wahl der Kontrollstelle

Bisher wurde dieses Amt durch Frau Dr. Barbara Schellenberg und Dr. Marco Gherzi ausgeübt, und der Vorsitzende dankt den Revisoren für ihren Einsatz. Marco Gherzi möchte von seinem Amt zurücktreten; an seiner Stelle wird Dr. Günter Lott zum neuen Revisor vorgeschlagen, wobei er noch von Barbara Schellenberg eingeführt wird, bevor sie an der nächsten Generalversammlung ebenfalls zurücktreten möchte. Aus dem Teilnehmerkreis werden keine weiteren Vorschläge gemacht; die Wahl der Kontrollstelle erfolgt ohne Gegenstimme.

6 Ort der nächsten Tagung

Hinsichtlich des Ortes für unsere nächstjährige Tagung werden zwei provisorische Vorschläge genannt:

- Bern
- Beromünster, Sursee, St. Urban

Abklärungen wurden jedoch bis jetzt keine getroffen. Der Vorsitzende bittet um freie Hand in der Wahl des Tagungsortes. Wir werden uns bemühen, einen passenden, interessanten Ort auszuwählen.

7 Verschiedenes

Die Mitgliederzahl der Schweizerischen Bibliophilen von 470 konnte gegenüber dem Vorjahresbestand gehalten werden. Es bedarf jedoch weiterhin der unverminderten Anstrengung in der Werbung neuer Mitglieder, und C. Ulrich ermuntert die Teilnehmer mit einem erneuten Appell zur Unterstützung dieses wichtigen Anliegens.

Unsere Gesellschaft beklagt den Hinschied von drei Mitgliedern, die treu an unseren Jahresversammlungen teilnahmen und die der Vorsitzende mit kurzen Nachrufen würdigt:

Frau Charlotte Groebli, Zürich; Frau Ursula Völlm-Bringolf, Forch; Herrn Heinrich Kümpel, Zürich, Ehrenmitglied und langjähriger Gestalter unserer Zeitschrift

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Anschliessend vermittelt Frau Aglaja Huber einen kurzen Rückblick auf 85 Jahre Bestehen unserer Gesellschaft, wobei folgende Mitglieder auf 60 bzw. 50 Jahre Zugehörigkeit zurückblicken:

Frau Ruth Rahn-Bodmer, Dr. Gustav von Schulthess, Dr. Hans Rudolf Bosch (60 Jahre), Dr. Hans Arter und Erich Walthert (50 Jahre).

Am 22. Mai 1971, am 50 Jahr-Jubiläum der Gesellschaft, übernahm Dr. Conrad Ulrich das Präsidium. Seit 35 Jahren hatte er die Geschicke unserer Gesellschaft in seiner Hand. Dank seinen überragenden Kenntnissen als Privatgelehrter des 17. und 18. Jahrhunderts, insbesondere von Johann Caspar Lavater, verdanken wir ihm viele wunderbare Jahresversammlungen, deren Höhepunkt immer seine einzigartige, von umfassenden Kenntnissen getragene Ansprache war. In Anerkennung seines grossen Verdienstes ernennen wir Conrad Ulrich zu unserem Ehrenpräsidenten.

Der Vorsitzende dankt herzlich für diese unerwartete Wahl und schliesst die Generalversammlung um 20.05 Uhr mit den besten Wünschen für einen weiteren erfreulichen Verlauf der Tagung.

Die Protokollführerin:

Marianne Isler